



Steuerverwaltung, Postfach, 6301 Zug

Per E-Mail

[REDACTED]

Herr Stefan Thöni  
Parkstrasse 7  
6312 Steinhausen

[REDACTED]

**Ihre Anfrage vom 22. Juli 2019 betreffend Beizug von Dienstleistern zur Verarbeitung personenbezogener Daten**

Sehr geehrter Herr Thöni

Wir beziehen uns auf Ihre Anfrage vom 22. Juli 2019 betreffend Beizug von Dienstleistern zur Verarbeitung personenbezogener Daten und unsere erste Rückmeldung vom 23. Juli 2019.

Mittlerweile konnten wir die von Ihnen gewünschten Informationen bei den zuständigen Stellen der Steuerverwaltung und des Amts für Informatik und Organisation (AIO) zusammentragen.

Vorweg:

Eine ausgelagerte Datenverarbeitung im Sinne von § 6 des Datenschutzgesetzes (DSG, BGS 157.1) findet nur im Rahmen des jährlichen Grossversands der Steuererklärungsformulare durch das externe Druck- und Verarbeitungszentrum der Dienstleistungsfirma Abraxas AG, St. Gallen (ehemals VRSG Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen) statt. Diese druckt die Stammdaten der Steuerpflichtigen auf die erste Seite des leeren Steuererklärungsformulars und nimmt den Versand vor. Ansonsten verarbeiten die Mitarbeitenden der kantonalen Steuerverwaltung die personenbezogenen Daten selber. Die IT-Basisinfrastruktur (Server, Datenbanken etc.) wird vom Amt für Informatik und Organisation (AIO) zur Verfügung gestellt.

Im Einzelnen:

Die Steuerverwaltung verwendet seit 1995 das von der Firma IBM Schweiz AG, Zürich, entwickelte Informatiksystem «ISOV Steuern» für alle Aufgaben rund um Steuerregister, Veranlagung, Inkasso etc. Die personenbezogene Datenverarbeitung erfolgt innerhalb der Zuger Steuerverwaltung durch die rund 150 Mitarbeitenden der Steuerverwaltung. Die Herstellerfirma IBM verarbeitet selber keine personenbezogenen Daten. Per 2020 wird die Steuerverwaltung das Informatiksystem «ISOV Steuern» durch das System «NEST Steuern» ablösen, welches von der Firma KMS AG, Kriens, zusammen mit mittlerweile zwölf Kantonen entwickelt wurde. Auch KMS wird keine personenbezogenen Daten verarbeiten. Jede Datenhaltung – sowohl heute mit

[REDACTED]

ISOV wie auch künftig mit NEST – erfolgt auf Servern des Kantons Zug, also nicht in einer Cloud. Weder IBM noch KMS haben einen Remote-Zugriff auf personenbezogene Daten.

Die Daten werden auf redundanten Oracle-Appliance und MS-SQL-Cluster gespeichert. Beides erfolgt im Rechenzentrum des AIO im Aabach-Areal in Zug. Eine Sicherheitskopie dieser Daten wird in einem vom Kanton Zug gemieteten, eigenen abgeschlossenen Raum in einem externen Rechenzentrum gespeichert. Die Zutrittskontrolle ins Rechenzentrum ist gemäss ISO 27001 abgesichert, sowohl der Kanton Zug wie auch der Betreiber des Backup-Rechenzentrums sind entsprechend zertifiziert. Letzterer hat selber keinen Zugriff auf personenbezogene Daten und weder Zutritt noch Zugriff auf die Infrastruktur des Kantons Zug im gemieteten Raum.

Für die Führung elektronischer Steuere dossiers verwendet die Steuerverwaltung das Dokumentenmanagement-System «enaio» der Firma Tessi Document Solutions Switzerland GmbH, Urdorf. Die Datenhaltung erfolgt wiederum auf Servern des Kantons Zug im Rechenzentrum des AIO mit Sicherheitskopie im externen Rechenzentrum. Die Firma Tessi verarbeitet selber keine personenbezogenen Daten und sie hat auch keinen Remote-Zugriff darauf.

Die physisch bei den Zuger Einwohnergemeinden eintreffenden Steuererklärungen der natürlichen Personen werden dort grob auf formale Vollständigkeit kontrolliert und sortiert und anschliessend an die kantonale Steuerverwaltung weitergeleitet. Die Steuererklärungen werden sodann im Gebäude der Steuerverwaltung auf kantonalen Scannern inhouse gescannt und die gewonnenen Daten werden in die oben erwähnte Steuerlösung ISOV Steuern und in das elektronische Dokumentenmanagementsystem enaio eingespeist. Die weitere Datenverarbeitung erfolgt durch die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung. Die Firma Tessi Document Solutions Switzerland GmbH ist unsere Partnerin beim Unterhalt der Scanning-Infrastruktur, sie verarbeitet aber selber keine personenbezogenen Daten und sie hat auch keinen Remote-Zugriff darauf. Bei den juristischen Personen erfolgt noch kein Scanning, d. h. jene Steuererklärungen werden auf Papier innerhalb der Steuerverwaltung bearbeitet.

Für die elektronische Einreichung der Steuererklärung von Privatpersonen wird die von der Firma Information Factory AG, Zürich, entwickelte Lösung «eTax» eingesetzt. Die elektronisch eingereichten Daten werden in die oben erwähnte Steuerlösung ISOV Steuern und in das elektronische Dokumentenmanagementsystem enaio eingespeist, die weitere Datenverarbeitung erfolgt durch die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung. Die Herstellerfirma Information Factory AG verarbeitet keine personenbezogenen Daten und sie hat auch keinen Remote-Zugriff darauf. Bei den juristischen Personen ist noch keine elektronische Einreichung möglich.

Der Online-Zugriff der Einwohnerinnen und Einwohner auf die eServices des Kantons Zug im Steuerbereich erfolgt via ZUGLOGIN, vgl. dazu die weiterführenden Informationen auf [www.benutzerkonto.ch](http://www.benutzerkonto.ch). Juristische Personen (also Unternehmen) haben noch keinen Zugriff auf eServices für Firmen. ZUGLOGIN wird im Auftrag des AIO durch die Firma Adnovum Informatik AG, Zürich, 7x24h betrieben. Als Subunternehmer involviert sind die Firma terreActive AG, Aarau, welche die technische Überwachung durchführt und die Firma Callpoint AG, Baden,

welche den Benutzer-Helpdesk betreibt. Keine der vorgenannten Drittfirmen hat Zugriff auf persönliche Steuerdaten, auch nicht remote.

Im Bereich Druck und Versand erledigt die Steuerverwaltung fast alle Arbeiten inhouse im Gebäude der Steuerverwaltung, d. h. wir haben eigene leistungsfähige Produktionsdrucker und eine eigene Verpackungsmaschine. Die verschlossenen Couverts werden der Post übergeben. Für den jährlichen Grossversand der Steuererklärungen an die rund 120 000 Einwohnerinnen und Einwohner und die rund 30 000 juristischen Personen nehmen wir gemäss § 6 DSG wie verschiedene andere kantonale und kommunale Steuerbehörden die Druck- und Versanddienste der Firma Abraxas AG (ehemals VRSG Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen AG) in Anspruch. Die Abraxas AG erhält nur Stammdaten, die für den Druck, Versand und die Identifizierung der Steuerklärung nötig sind, nicht aber z. B. steuerliche Informationen (diese müssen von den Empfängerinnen und Empfängern in der leeren Steuererklärung erst ausgefüllt und eingereicht werden).

Das Kontaktmanagement (wir verstehen darunter den persönlichen, telefonischen, schriftlichen oder elektronischen Verkehr mit der Steuerkundschaft) erfolgt durch Mitarbeitende der Steuerverwaltung «konventionell» via Telefon oder Post, sobald personenbezogene Daten involviert sind. Falls ausnahmsweise eine Zustellung eines Dokuments via elektronischer Übermittlung gewünscht ist, verwenden wir die Zustellplattform der Firma PrivaSphere AG, Zürich, vgl. dazu die weiterführenden Informationen unter [securemail.zg.ch](https://securemail.zg.ch). Ein Ticketing-Management verwendet die Steuerverwaltung für personenbezogene Daten nicht.

Für die Telekommunikation verwendet die Steuerverwaltung das vom AIO betriebene Glasfasernetzwerk, welches Leitungen der Provider WWZ Zug AG, Swisscom AG und kantonale Bau- und Tiefbauverwaltung (Hoch-/Tiefbauamt) nutzt.

Wir hoffen, Ihre Fragen beantwortet zu haben, und danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse  
Steuerverwaltung

sig. Guido Jud  
Amtsleiter

Kopien an:

- Finanzdirektion
- Amt für Informatik und Organisation (AIO)